Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 45

Artikel: Inegheit
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-476246

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gutes für Gaumen und Kehle

Neues Rest. Merkatorium, St. Gallen
vollständig umgebaut
Gediegene Räume. Erstklassig in Küche und Keller.
Es empfiehlt sich bestens
E. Nußbaumer, früher Hotel Bahnhof, Romanshorn.

Wenn in Basel, dann nur in goldenen Sternen
Bekannt für seine Saison-Spezialitäten.
Aeschenvorstadt 44 Telephon 23323
Basels älteste Gaststätte **Walter Steffen-Schaer**

CHARLY-BAR
seine gute Küche — HOTEL HECHT — seine reellen Weine
DÜBENDORF
P Tel. 934375 Ch. Dillier-Steiner, Chef de cuisine

Politisches Wirrwarr

Völkerbundesbahnen
Panzerkreuzersonate
Washingtonfilm
Palästinazi
Sozialismuskel
Rohstoffwechsel
Maginotausgang
Warschauspiel
Marokkoketterie
Mittelmeerschweinchen
Herrensitzfleisch
Frankreichweite
Kaliberalismus
Gasmaskerade
Slowakeilerei
Ungarnituren
Cianobelpreis
Halifaximile
Baltikumpanen
Gestapolen E. O.

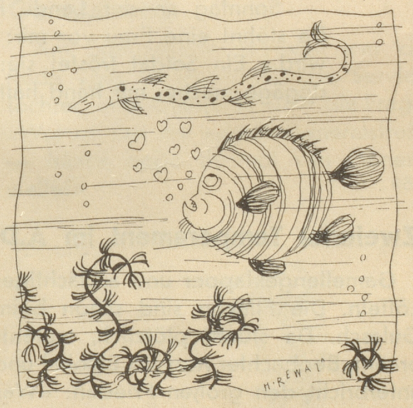
Feinschmecker treffen sich
Wein bester Provenienz — **chez Graf**
Kasino Herisau

Hotel Bahnhof Romanshorn
Telefon 26. - Garagen.
Nur das **Beste** aus **Küche** und **Keller.** Ausschank der beliebten Haldengutbiere. Bes.: Frau **Konrad-Stahel.**

1.50 ½l Poulet 1.50 Forelle blau
CAFE Schlauch ZÜRICH 1
Münstergasse 20, Nähe Großmünster
Wein-Speise-Restaurant. Menus à Fr. 1.70, 2.20, 3.50
Billardsaal (Life-Pool). Kegelbahnen
Gemütl. Unterhaltung. Sportberichte

Inegheit

Bei einem Freunde sind wir unser vier Dienstkameraden zum Abendschoppen eingeladen. Nachdem wir in gemütlicher Runde dem Alkohol ganz ordentlich zugesprochen hatten, werden wir zum Schluß noch zur Besichtigung seines Weinkellers eingeladen und daselbst wird zum Abschied jedem noch ein Gläschen Schnaps verabreicht. Beim Hinausgehen läßt dann der Spaßvogel von uns von den in Reih und Glied dastehenden Flaschen schnell eine im Waffenrock verschwinden. — Auf dem Heimweg kehren wir natürlich noch in unserer Stammbeiz ein, bestellen bei der Serviertochter vier Weingläser und einen Zapfenzieher, wickeln andächtig das dünne Seidenpapier ab der goldetikettierten Flasche, entkorken sie, mit Kennermiene stoßen wir glustend die Gläser zum «Prosit» an und trinken — Salatöl! Kari



Unglückliche Liebe

Aus dem Altersasyl

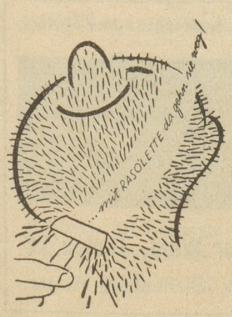
«Ja, Herr Dokter, was Sie mir da vo dr Würkig vom Nikotin verzelle, da cha ja medizinisch ganz richtig si; aber im Läbe stimmt das nit! I ha zum Bispiel en Unggle, dä roucht täglich sächs schwäri Importe und wird nächsti Wiehnacht zweienünzig Johr! Und en Brueder vo mir, dä het im ganze Läbe nie g'roucht und isch doch bloß sächs Monet alt worde!» FrieBie

Sinnspruch

In einer kleinen Landbeiz lese ich, während ich einen währschaften Znüni verspeise, folgenden an der Wand hängenden Spruch:

Pumpen thu ich nicht,
Ich find es für das Beste;
Zuerst verliere ich das Geld,
Und hinterher die Gäste!

Won i dä Spruch gläse ha, han i gmerkt, daß i mis Portmonee i de-n andere Hose lo ha; jetzt hock i scho über acht Stond do ine, bi im Militärdienst und sött jetzt as Zimmerverlese, getrau mi aber nöd zur Beiz use. Wer schickt mir Geld? Untröstlich: Der Setzer.



RASOLETTE
rot-gold 35 Cts.
jetzt rostfrei!
RASOLETTE
die gute
Schweizerklinge
30, 25, 20 15 und 10 Cts.

BERN Schmiedstube
zu jeder Zeit die Spezialitäten:
Bouillabaisse . Volaille au Curry
Arroz Valenciana . Bernerplatte
P Telephon 22544